

Gemeinde Beschendorf

**Niederschrift Nr. 5/2013 – 2018 über die Sitzung der  
Gemeindevertretung am 24. März 2014**

Tagungsort: Treff Ole School, Beschendorf, Dorfstraße 5

Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhard Krönke
2. Gemeindevertreter Klaus de Vries
3. Gemeindevertreter Uwe Kripke
4. Gemeindevertreter Dirk Lühje
5. Gemeindevertreterin Gabriele Lühje
6. Gemeindevertreter Lutz Schlünzen
7. Gemeindevertreterin Stefanie Schmidt
8. Gemeindevertreter Lars Winter

entschuldigt fehlt Gemeindevertreter Christian Behrens

VA Herbert Hopp als Protokollführer

16 Zuhörer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Bürgermeister Krönke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 13.03.2014 ist form- und fristgerecht erfolgt. Auf Antrag von Bürgermeister Krönke wird die Tagesordnung um den Punkt Zuschussanträge einstimmig erweitert. Sie lautet somit wie folgt:

**Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde

2. Niederschrift Nr. 4/2013 - 2018 vom 18.02.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Ausbau Schulweg  
hier: Auftragsvergabe
6. Kellersanierung Dorfstraße 10  
hier: Auftragsvergabe
7. Sanierung Bushaltestellen Nienrade  
hier: Auftragsvergabe
8. Beleuchtung Fasanenkamp –Sachstandsbericht-
9. Schülerbeförderung Kirschenallee
10. Zuschussanträge
11. Anfragen / Mitteilungen

### **Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Frau \_\_\_\_\_ fragt an, ob bezüglich der parkenden Fahrzeuge am Mehrfamilienhaus Schoske Maßnahmen zur Verkehrssicherung möglich sind. Bürgermeister Krönke teilt hierzu mit, dass das Parken der Fahrzeuge dort erlaubt sei.

Des weiteren fragt \_\_\_\_\_ an, ob nicht die Seniorennachmittage verlegt werden könnten, da dieser Termin mit den Terminen der Frauengruppe der Kyffhäuser kollidiert. Herr Adler teilt hierzu mit, dass der Termin ab 2015 vom 2. auf den 3. Donnerstag des Monats verlegt werden soll.

Zur Frage einer Einwohnerin bezüglich der Reinigung der gemeindlichen Müllbehälter teilt Bürgermeister Krönke mit, dass dieses von ihm erledigt wird. Die nächste Leerung wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Zur Frage von \_\_\_\_\_ bezüglich der versiegelten Flächen teilt der Bürgermeister mit, das nach Rücksprache mit dem Zweckverband Karkbrook für die dortige Fläche keine Beitragserhebung erfolgen wird.

### **Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 4/2013 - 2018 vom 18.02.2014**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Krönke nimmt zu einzelnen Punkten des diesem Protokoll beigefügten Berichts Stellung.

20.01. Breitbandversorgung:

Es wird beabsichtigt hierfür einen Zweckverband der Kommunen zu gründen. Bei einer Anschlussdichte von 70% würden sich die Kosten für die Gemeinde auf ca. 2.600 € pro Haushalt belaufen.

Gemeindevertreter Winter ergänzt hierzu, dass die vorgesehene Breitbandversorgung nur dann umgesetzt wird, wenn alle Gemeinden sich beteiligen. Sollten einzelne Gemeinden Verträge mit anderen Anbietern abschließen sei es schwierig einen Zweckverband zu gründen.

18.02. Sitzung der Gemeindevertretung

Der im Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheit behandelte Vertrag bezüglich des Erbpachtgrundstückes ist nicht zustande gekommen.

### 10.03. Lenkungsgruppe

Nach Auswertung der Fragebögen wird eine zentrale Veranstaltung in Lensahn stattfinden. Termin Mitte April/Anfang Mai.

#### **Zu Punkt 4: Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Herr Adler als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur berichtet über die seit dem 10. Oktober 2013 wahrgenommenen Termine. Er bittet die Anwesenden um Ideenvorschläge für die Bereiche Jugendarbeit und Kultur.

Herr Kripke als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses verteilt eine Übersicht der wahrgenommenen Termine, die diesem Protokoll beigelegt ist. Die jährliche Wegeschau soll Ende April durchgeführt werden. Hierbei soll auch der Löschteich in Augenschein genommen werden.

Herr Winter als Vorsitzender des Finanzausschusses teilt mit, dass die Vorbesprechung zum Jahresabschluss 2013 stattgefunden hat. Der Bericht erfolgt auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

#### **Zu Punkt 5: Ausbau Schulweg, hier: Auftragsvergabe**

Die zuvor verteilte Tischvorlage wird besprochen.

Auf der Grundlage des von der Gemeindevertretung beschlossenen Bauprogramms hat die Verwaltung ein Leistungskonzept erarbeitet. Dieses wurde mit Fristsetzung zum 21.03.2014 an 5 Firmen versandt. Folgende Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert:

Folgende Angebote liegen vor:

Die Firmen haben kein Angebot eingereicht.

Da die Angebotseinholung nach den Vorgaben der Schleswig-Holsteinischen Vergabe Verordnung (SHVgVO) im Rahmen der Freihändigen Vergabe erfolgte, darf über die Preise nachverhandelt werden.

Gemeindevertreter Lühje fragt an, warum die Baukosten gegenüber der ersten Schätzung höher ausfallen. Bürgermeister Krönke antwortet hierzu, dass die seinerzeitige Kostenschätzung aus dem Jahre 2012 stammt und diverse Einzelheiten wie Ausweichen für die Gelenkbusse, Trassenführung und Asphaltierungen der Trompeten erst im Zuge der Gespräche mit allen Beteiligten festgelegt wurden. Zur Frage von Gemeindevertreter Lühje, ob die Angebote vollständig seien und es bei den Angebotssummen bleibt antwortet Herr Hopp, dass es im Zuge der Bauarbeiten z. B. aufgrund widriger Bodenverhältnisse zu Mehrkosten kommen kann. Zur Frage, ob die laufenden Unterhaltungskosten in der Auftragssumme enthalten sind wird mitgeteilt, dass diese nicht in den Angeboten enthalten sind. Je nach Beanspruchung des Weges sind laufende Kosten für das Grättern (Wegehobel) bzw. Neuauftrag von Asphaltrecycling einzukalkulieren.

Einstimmig fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister nach erfolgter Preisverhandlung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

### **Zu Punkt 6: Kellersanierung Dorfstraße 10, hier: Auftragsvergabe**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Gemeindevertreter ebenfalls eine Tischvorlage mit einer Einzelpreisübersicht erhalten.

Von der Verwaltung wurden mit Leistungsprogramm folgende Firmen um Abgabe eines Angebotes gebeten:

Nach Auswertung der Einzelpreise hat die  
das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Einstimmig fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag zur Kellersanierung an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma \_\_\_\_\_, zum Angebotspreis von \_\_\_\_\_ Euro zu erteilen.
- 2) Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag zur Sanierung der Kellerinnenwände an die Firma \_\_\_\_\_ zum Angebotspreis von \_\_\_\_\_ Euro zu erteilen.

### **Zu Punkt 7: Sanierung Bushaltestellen Nienrade, hier: Auftragsvergabe**

Die Tischvorlage wird besprochen.

Derzeit liegen 2 unterschiedliche Angebote für die Sanierungen vor. Es ergibt sich somit die Grundsatzfrage ob eine preisgünstige Gestaltung mit

Zinkfarbe oder aber eine teurere Gestaltung mit farbigem Anstrich erfolgen soll.

Gemeindevertreter Schlünzen spricht sich für die preisgünstigere Variante aus; Gemeindevertreter Winter und Gemeindevertreter Lühje schließen sich an.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung den Auftrag zur Sanierung der Bushaltestellen an die Firma  
zum Angebotspreis von                      Euro zu erteilen.

### **Zu Punkt 8: Beleuchtung Fasanenkamp –Sachstandsbericht-**

Bürgermeister Krönke unterrichtet die Anwesenden darüber, dass die Neuverlegung des bereits beschlossenen Beleuchtungskabels nach Rücksprache mit der Fachfirma nicht erforderlich sei.

### **Zu Punkt 9: Schülerbeförderung Kirschenallee**

Bürgermeister Krönke erläutert den Anwesenden den derzeitigen Sachstand. Aufgrund des Brückenbaus an der K 59 soll auch die Schülerbeförderung der Kirschenallee durch die Gemeinde bezuschusst werden.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung bei Vorlage eines formlosen Antrags und entsprechender Fahrkarte die Kosten der Schülerbeförderung für die Dauer der Bauzeit der Brücke zu übernehmen. Der Eigenanteil der Eltern beträgt fürs 1.Kind 60 EUR, fürs 2.Kind 30EUR für jedes weiter wird kein Eigenanteil erhoben.

## **Zu Punkt 10: Zuschussanträge**

- a) Antrag des BSV auf dauerhafte Förderung der Betriebskosten
- b) Antrag des BSV auf Zuschuss zum jährlichen Osterlauf

Bürgermeister Krönke verliest die beiden Anträge des Beschendorfer Sportvereins. Auf Empfehlung der Fraktionsvorsitzenden fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss:

Zu a) Die Betriebskosten für 2013 werden mit 600 Euro bezuschusst. Die Bezuschussung der Betriebskosten ab 2014 ist jährlich neu zu beantragen.  
Zu b) Der BSV erhält ab dem Jahr 2014 einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 250 Euro.

- c) Zuschuss Kyffhäuser

Herr Lüthje verlässt den Raum.

Bürgermeister Krönke erläutert den Anwesenden, dass nach Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden auch die Betriebskosten der Kyffhäuser aus Gründen der Gleichbehandlung analog zum BSV bezuschusst werden sollten.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, die Betriebskosten für 2013 mit 600 Euro zu bezuschussen. Die Bezuschussung der Betriebskosten ab 2014 ist jährlich neu festzulegen.

Herr Lüthje betritt wieder den Raum. Der Beschluss wird ihm mitgeteilt.

## **Zu Punkt 11:Anfragen / Mitteilungen**

Bürgermeister Krönke teilt mit, dass

- Kabel Deutschland in den nächsten Wochen von Brenkenhagen bis Heiligenhafen ein Leerrohr verlegen wird.
- der Adventskaffee am 3. Advent, 14. Dezember 2014, stattfinden wird.
- die Winkelschiene an der Sporthalle montiert wurde.



- der Fahrradständer bis Mai aufgestellt wird.
- am 01. April eine Interfraktionelle Sitzung zum Thema Anreize Feuerwehr stattfindet.
- am 03. April um 15:00 Uhr ein Ortstermin mit der OHDG unter Beteiligung der Beschendorfer Bürger durchgeführt wird. Treffpunkt Feuerwehrhaus
- am 05. April ab 10:00 Uhr die Aktion Saubere Landschaft durchgeführt wird. Treffpunkt: Feuerwehrhaus

.....  
 Vorsitzender der  
 Gemeindevertretung

.....  
 Protokollführer

gesehen:

.....  
 Amtsvorsteher

.....  
 Büroltd.Beamter